



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### **F. M. Klinger's Theater**

Der Schwur. Die neue Arria. Sturm und Drang

**Klinger, Friedrich Maximilian von**

**Riga, 1786**

Sechster Auftritt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52205](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52205)

Karlo. Lassen Sie mich sorgen!

Drullo. Diese Nacht kommt zu mir. Ihr müßt an die Höfe herum. Es sind wichtige Dinge von mir ausgeplaudert worden, und ihr werdet zu thun kriegen. Karlo, einen Strick, wer einen Bock macht.

Karlo. Der müßte ein schlechter Kerl seyn. Ich denk, wir haben gezeigt, daß auch wir was können. Heute nüchtern, aber morgen wollen wir schmausen.

### Sechster Auftritt.

Galbino. Karlo. (hernach) Ludowiko.

Prinz Galbino. (tritt auf.)

Graf Drullo. (umarmt Karlo.) Leben Sie wohl, Herr Baron! Ich beklag, daß ich Sie nicht länger genießen konnte. Glückliche Reis' mein Lieber! (Karlo ab.)

Galbino. Sie ist da, Herr Graf! Sie ist da!

Drullo. Und Sie nicht um sie? Ich sag immer, zu siegen wissen Sie, aber den Vortheil des Siegs —

Galbino. Ging sie nicht grade zur Herzogin? Sah sich nicht um, und nichts konnte sie aufhalten. Graf, ich füttrt mein Herz mit Liebe, Gall  
und

und Gift. Es streitet gegen einander in mir, sieh, es pocht und will los: und bricht's heraus — ich weiß nicht was überwindet.

Drullo. Prinz, ich hab Ihnen viel zu sagen, aber Sie sollen erst sehen, und denn bin ich des Danks gewiß.

Ludowiko. (tritt auf.)

Galbino. (zu Ludowiko.) Was lachst du den langen Tag mit dir selbst, und scheinst trotz uns die Zufriedenheit zu seyn?

Ludowiko. Ein weises Volk weinte, wenn einer zur Welt kam, und lachte, wenn einer hinausging.

Galbino. Weisheit! wer widersteht dir, wenn du Ludowikos Larve trägst.

Drullo. (sieht durchs Fenster.) Haben Sie je einen Menschen solche Schritte machen sehn?

Galbino. Wer ist's?

Drullo. Julio! was ist dem Menschen?

Ludowiko. Mondsüchtig! Mondsüchtig! Armer Vetter, lach meiner Philosophie! — Hm! er macht große Dinge mit sich selbst aus. — Des Menschen Gang beleidigt. Ich bitt dich, Vetter, trag den Kopf anders — — Was dann? Was soll das Augenrollen? — Sehn Sie nur! sehn Sie nur Prinz! hat er nicht die Mine als wollte er

er

er zerstören und schaffen? Armer Wetter! lach meiner Philosophie!

Galbino. Ich hab dich nie so viel reden hören.

Drullo. Ha! ha! ha! man möchte sich wälzen. Ha! ha! ha!

Ludowiko. Bravo Herr Graf! ich hör heute gern lachen. Ha, ha, ha! o was reizbare Nerven zum Lachen hab ich heute, nicht! Prinz! Prinz! was lustiges! Wenn mir nur einer was recht lustiges erzählte. Ich wollte ihm lachen, ich wollte lachen, lachen — hi! hi! hi!

Drullo. Geduld, Herr Hofmarschall, ich will Ihnen zu lachen geben, daß Sie bersten sollen.

Ludowiko. Dank! Dank! Dank! Aber jetzt eins gelacht! Ich halt's für die größte Glückseligkeit des Menschen, rechtschaffen lachen zu können. Hi! hi! Mein Prinz, nicht so ernsthaft!

Galbino. Was du mir Freude machst — Ha! ha! ha!

Ludowiko. Das war gnädig! Das weise Volk! Das weise Volk! (ab.)

Galbino. Kommen Sie, Graf! Sie verstehen ihn doch! Mich deucht, er braucht Muth. (ab.)

Drullo. Ich will euch einen Harlequinstreich machen, und ihr sollt euch alle zu todt lachen. Reizbare Nerven! Zündbares Blut! (ab.)

Sies